



**RKW**  
Kompetenzzentrum

A woman with brown hair, wearing a white hard hat and a dark blue quilted jacket, is smiling and talking on a mobile phone. She is standing in front of a chain-link fence. In the background, a yellow excavator and a blue building are visible.

**Mehr Frauen am Bau –  
das haben Sie davon!**

# Mehr Frauen in die Bauwirtschaft!?!

Fachkräftemangel: das Arbeitskräftepotenzial von Frauen rückt in den Fokus. Im Baubereich ist der Frauenanteil noch ausbaufähig!



## Das Projekt Frauen in der Bauwirtschaft:

- für die Beschäftigung von Frauen sensibilisieren
- Potential von Frauen stärker für die Bauwirtschaft erschließen und nutzen
- positive Beispiele Frauen in Bauberufen aufzeigen
- dringende Handlungsfelder diskutieren
- Handlungsempfehlungen für die Zukunft erarbeiten

# Frauen in der Bauwirtschaft

## Meilensteine

- Auftakt-Workshop auf der BAU 2017 in München
- Handlungsempfehlung mit Tipps zur Rekrutierung, Karriereförderung und -entwicklung weiblicher Fachkräfte sowie tollen Vorbild-Frauen am Bau (entlang verschiedener Bauberufe und -berufshierarchien)
- Projektclip: <https://youtu.be/6YuinuNLZ9k>
- Projektwebseite [www.frauenambau.de](http://www.frauenambau.de) mit Online-Check
- Ergebnis-Workshop in Wiesbaden bei der SOKA-BAU

# Ihre Bedenken...

## Frauen in der Bauwirtschaft?

- Angst vor Neuem
- anstrengende körperliche Arbeit – Schaffen die das?
- „Toilettensituation“ - Brauchen wir eine „2. Dixi-Toilette“?
- Was tun bei Schwangerschaft?
- „Frauen bringen Unruhe ins Unternehmen“
- Teilzeit auf der Baustelle? Geht das?
- altes Rollenverständnis

# Die Vorteile für Ihr Unternehmen...

## Frauen in der Bauwirtschaft!

- Klischees werden abgebaut
- Arbeitgeberimage verbessern
- Kompetenz ist keine Frage des Geschlechts
- individuelle Stärken nutzen bspw. Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungs- und Fürsorgebereitschaft → Kunden, Ausbildung
- Frauen, die sich für einen Bauberuf entscheiden, überzeugen mit Fleiß, Engagement und Begeisterung.

# Praxisbeispiele

## Schneider Bau



- kein hierarchisches Denken im Unternehmen, sondern gleichberechtigte Teams
- Der Bau ist keine „Schmuddelbranche“ mehr!
- Aufzeigen von Entwicklungsmöglichkeiten – auch im Handwerk
- Bauberufe sollen insbesondere für Frauen attraktiver gemacht werden

# Praxisbeispiele

## Schneider Bau

Natascha Spreitzer, Bauzeichnerin und angehende Bautechnikerin im Hochbau

► eine Karriere am Bau ist auch ohne Abitur möglich

„Im Vergleich zu meinen Schulkollegen habe ich sehr früh eigenes Geld verdient und sehe mein Wirken immer direkt. Das macht mich stolz.“





# Praxisbeispiele

## MatteX Bau GmbH



- familiengeführtes Bauunternehmen (Schlüsselfertig Bau und Innenausbau)
- Der Umgang ist respektvoll und wertschätzend.
- Die Auftragslage ist gut, Fachkräfte werden überall gesucht und viele können sich ihren Arbeitgeber aussuchen.



# Praxisbeispiele

## Mattex Bau GmbH



Alisa Schneider, Maurerin

- ▶ die Begeisterung für das Bauen gibt es auch bei jungen Frauen

„Die Medien stellen oft ein verzerrtes Bild von Bauberufen dar. Auch in der Berufsorientierung kommt der Bau viel zu kurz. Es ist anders auf dem Bau als man es sich vorstellt und die Verdienstmöglichkeiten sind gut.“

# Praxisbeispiele

RAAB Baugesellschaft

**RAAB**

**Aus Freude am Bauen**

- familiengeführtes Bauunternehmen seit 1898
- Hoch-, Tief-, Brücken-, Kanal- und Straßenbau
- Mitarbeiter aktiv mit einbeziehen
- Teilzeitarbeitsmodelle, die flexible Arbeitszeiten ermöglichen

# Praxisbeispiele

## RAAB Baugesellschaft



Giesela Raab, Geschäftsführerin

- ▶ eine erfolgreiche Frau mit Führungsverantwortung im eigenen Bauunternehmen

„Frauen stehen für das Erhalten und Bewahren, denn sie fühlen sich verantwortlich für die nächste Generation... Frauen sind aber auch offen für neue Wege... Frauen in der Wirtschaft werden die Welt nachhaltig verändern. Leider gibt es noch viel zu wenige.“

# Praxisbeispiele

## Herzog Bau



- familiengeführtes Bauunternehmen
- Teilnahme an MobiPro-EU
- wichtig: eigene Ausbildung von Fachkräften
- nach der Ausbildung gibt es die Möglichkeit zum Aufstieg

# Praxisbeispiele

## Herzog Bau



Denitsa Danecheva Stoyanova, Azubi zur Beton- und Stahlbetonbauerin, großes Ziel: Bauleiterin

► den Fokus bei der Suche nach Nachwuchs- und Fachkräften nicht zu eng stecken, denn sonst entgeht einem das Potential von Mädchen und Frauen

„Ich bin gerne auf der Baustelle, weil ich jeden Tag viel Neues lerne... ich mache, was ich kann und bin mir für nichts zu schade... es gibt mittlerweile viele Hilfsmittel, die die Arbeit erleichtern.“

# Praxisbeispiele

## WOLFF & MÜLLER

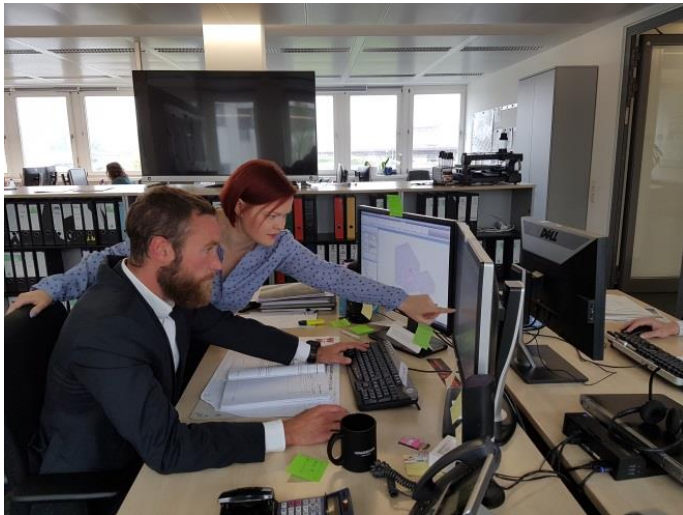


- familiengeführtes Bauunternehmen in der 3. Generation
- Vorreiter in Sachen Digitalisierung
- eigene Personalentwicklungs-Akademie
- Anteil an weiblichen Führungskräften erhöhen
- „Bei Neueinstellungen spielt das Geschlecht überhaupt keine Rolle, vielmehr stehen Kompetenz und Motivation der Bewerber im Fokus.“

(Bernd Hautz, Leiter Personalwesen)

# Praxisbeispiele

## WOLFF & MÜLLER



Marina Stiber, BIM-Managerin

- ▶ die Digitalisierung bringt gerade für Frauen spannende Entwicklungsmöglichkeiten in Bauunternehmen

„Es ist toll Entwicklungsthemen von Anfang an zu begleiten und mitzuerleben, es wird nie langweilig... Gerade in Zeiten der Digitalisierung ...“



# Das könnten Sie tun...

## um mehr Frauen zu erreichen:

- gezielte Infoveranstaltungen
- authentische Vorbild-Frauen schaffen und zeigen
- Gleichbehandlung: Frauen wollen keine Sonderlösung!
- Digitalisierung als Chance verstehen und nutzen!
- Image der Bauwirtschaft weiter verbessern
- zielgerichtete Kommunikation, Förderung und Weiterbildung
- Vereinbarkeit von Privatem und Beruf
- Rollenbilder auflösen

# Wir denken: Frauen tun dem Bau gut!



## Win-Win Situation

- ✓ Fachkräftemangel abdecken (Digitalisierung: neue spannende Tätigkeitsfelder (z. B.: BIM-Manager, BIM-Koordinator) mit hochqualifizierten Frauen besetzen)
- ✓ Frauen tun dem Bau gut (Frauen führen anders, sind Teamplayer und der Umgang im Team verbessert sich...)

Bildquellen für die Praxisbeispiele  
siehe Handlungsempfehlung  
„Potentiale von Frauen für die  
Bauwirtschaft besser erschließen und  
nutzen“

**Dipl.-Kffr. Tanja Leis**  
Projektleiterin RG-Bau

(06196) 495-3525, [leis@rkw.de](mailto:leis@rkw.de)  
[www.rkw.link/rgbau](http://www.rkw.link/rgbau) - [www.frauenambau.de](http://www.frauenambau.de)

RKW Kompetenzzentrum  
Düsseldorfer Straße 40 A  
65760 Eschborn

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages